

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **17/18 (1891)**

Heft 11

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
 Ausland... Fr. 25 per Jahr
 Inland... " 20 " "

Für Vereinsmitglieder:
 Ausland... Fr. 18 per Jahr
 Inland... " 16 " "
 sofern beim Herausgeber
 abonniert wird.

Abonnements
 nehmen entgegen: **Heraus-**
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von
A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:
 Pro viergespaltene Petitzeile
 oder deren Raum Fr. o. 30
 Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate
 nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
 von
RUDOLF MOSSE
 in Zürich, Berlin, München,
 Breslau, Cöln, Frankfurt
 a. M., Hamburg, Leipzig,
 Dresden, Nürnberg, Stutt-
 gart, Wien, Prag, Strass-
 burg i. E., London, Paris.

Bd XVII.

ZURICH, den 14. März 1891.

No 11.

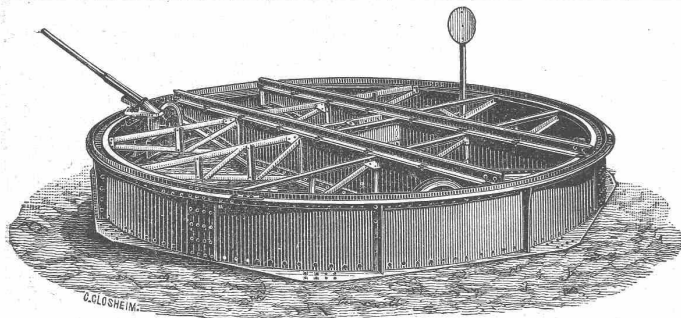
C. F. Ulrich, Zürich

z. Strauss, Niederdorf 20.

Grösstes Lager in Bauartikeln

wie Schlösser, Fensterstangen etc., Thür- u. Fensterbeschläge
 in allen Bronze-Arten. (M 6097 Z)

Eigene Werkstätte. Ausstellung im Musterlager.



Weichen & Drehscheiben,
Fabrik-Geleise

und tragbare Geleise,

Transportwagen

für jeden Zweck, für normale und
 schmale Spur, liefert

Jos. Vögele, Mannheim,

Fabrik für Eisenbahnbedarf.

Wolf & Weiss in Zürich,

Vertreter für die Schweiz. (M 6703 Z)

Modernes Antiquariat.

Semper, G. Der Stil in den techn.
 u. tekton. Künsten od. praktische
 Aesthetik.

I. Band: Textile Kunst. Halbfrzbd.
 wie neu. (Mag 79 Stg)

II. Band: Keramik, Tektonik, Ste-
 reotomie, Metallotechnik. Halb-
 frzbd. wie neu.

Anstatt M. 46. — nur M. 38. —

Osiander'sche Buchhandlung in
 Tübingen.

Roh-Asphalt zum Belag von Strassen, Brücken etc.
Asphalt-Mastix für alle Arten Guss-Asphalt-Arbeiten (Trottoirs,
 Gänge, Kegelbahnen, Brauereien, Bedachungen etc.).
Goudron minéral raffiné bester Qualität.
Asphalt-Isolirplatten aus ächtem Asphalt, zum Isoliren von Funda-
 mentmauern gegen aufsteigende Feuchtigkeit, zur Ab-
 deckung von Gewölben etc.
Asphalt-Lösung, bewährtestes Mittel zum Trockenlegen feuchter
 Wände, empfiehlt

J. T. ZETTER in SOLOTHURN

etabliert 1843

Alleiniger Concessionär für die Schweiz der ASPHALT-MINEN von
 (M 6447 Z) TRAVERS und SEYSSEL.

Man beabsichtigt (M 5267 Z)

eine constante Wasserkraft von 150 bis 200 Pferden
 nutzbar zu machen. Beteiligung des Besitzers an einer industriellen
 Unternehmung ist nicht ausgeschlossen. Günstiger Baugrund. Gute
 Arbeiterverhältnisse. Zweckmässige Eisenbahnverbindungen.

Offerten unter Chiffre K 135 an

Rudolf Mosse in Zürich.

Die Cementfabrik
Albert Fleiner, Aarau

empfehlen ihre in der Schweiz und im Auslande rühmlichst bekannten
 Fabricate.

Specialität: **Ia. schwerer hydraulischer Kalk.**

Vorzügliche Atteste erster Baufirmen und beste Zeugnisse von
 Behörden stehen zu Diensten. (M 5652 Z)

Cementbranche.

Ein routinirter junger Kaufmann wünscht sich mit Fr.
 100/120 000 an einer Cementfabrik zu betheiligen. Nur directe
 Offerten. Discretion selbstverständlich. Offerten befördert sub
 S 843 **Rudolf Mosse, Zürich.** (M 6185 Z)

FABRIK-LAGER
 in
Feld-Wald
 &
Industrie
 Bahnen

Zu Kauf & Miethe

F. Bormann & Co

ZÜRICH

Specialitäten
Locomotiven
Kipp-Lowries
Weichen-Geleise
Drehscheiben
Stasskarren

Heiz- u. Ventilationsanlagen

für einzelne Räume, ganze Etagen und Gebäude.

Dampf-Niederdruckheizungen,

Wasserheizungen für Gewächshäuser,

Warmflurheizungen,

Trockenanlagen für Hotels, Waschanstalten, Fabriken etc.

erstellt unter Garantie (M 5424 Z)

R. Breitinger, Zürich,
 Heizeinrichtungen.

Technikum Getrennte für **Maschinentechniker** etc.
Hildburghausen Fachschulen für **Baugewerk & Bahnmeister** etc.
 Hon. 75 Mk. Vorunterr. frei. Rathke, Dir.

Thunersee-Bahn.

Ausschreibung von Unterbau-Arbeiten.

Arbeitsgattung.		Loose-Nr.										Total.
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	
		Hm. 0+00 30+50 lang 3050 m	Hm. 30+50 55+00 lang 2450 m	Hm. 55+00 83+84 lang 2884 m	Hm. 83+84 109+85 lang 2601 m	Hm. 109+85 126+82 lang 1697 m	Hm. 126+82 142+66 lang 1584 m	Hm. 142+66 160+42 lang 1776 m	Hm. 160+42 177+77 lang 1735 m	Hm. 177+77 213+5 lang 3574 m	Hm. 213+51 219+07 lang 556 m	
Erd- und Felsarbeiten	m ³	4431	17 538	41 479	59 395	20 604	30 088	41 131	21 898	36 277	2865	275 706
Mauerwerk an Stützmauern und Kunstbauten	m ³	30	679	970	341	718	2656	7315	2223	912	538	16 382
Tunnels	m	—	—	—	—	—	138	—	250	—	—	388
Beschotterung und Wegbauten	m ³	6221	5645	5222	8545	3174	2935	5539	4641	8684	1501	52 107
Uferbauten (Steinsatz und Trockenmauerwerk)	m ³	—	29	192	10	949	226	6643	3673	3165	1395	16 282
Uferbauten (Steinwurf)	m ³	—	—	—	—	—	—	4540	2120	1670	450	8780

Pläne und Bedingungen können vom 16. d. M. an auf unsern Sectionsbureaux in Spiez und Leisingen eingesehen werden. Angebote für die Uebernahme einzelner oder mehrerer Bauloose sind bis längstens 26. März 1891 im Bureau der unterzeichneten Baugesellschaft in Bern einzureichen.

Bern, den 10. März 1891. (H 390)

**Bernische Baugesellschaft für Specialbahnen:
Pümpin & Herzog.**

Gotthardbahn.

Einladung
zur Bewerbung um die Ausführung von eisernen Brücken
für das II. Geleise.

Vollendungs- termine	Zahl und Stützweite	Ungefähres Ge- wicht der Brücke
A. Strecke Erstfeld-Amsteg-Gurtellen		
31. Octob. 1891	2 Brücken 50 m	310 Tonnen
31. Juli 1892	1 Brücke 77 m	390 "
31. Octob. 1892	5 Brücken 30 m u. 40 m	385 "
31. Octob. 1892	12 Brücken 1,4 m bis 16 m	102 "
Zusammen	20 Brücken 1,4 bis 77 m	1187 Tonnen
B. Strecke Wassen-Naxberg-Tunnel		
vor 31. Juli 1892	3 Brücken 3,2 m, 65 m, 33 m	369 Tonnen
vor 31. Oct. 1892	4 Brücken 35 m, 56 m, 60 m	658 "
Zusammen	7 Brücken 3,2 m bis 65 m	1027 Tonnen
Insgesamt	27 Brücken 1,4 m bis 77 m	2214 Tonnen

Der Vertragsentwurf, das Bedingnisheft, die Terrainschnitte der grossen Brücken, einzelne Brückenzeichnungen und die Vorschriften über vorzunehmende Abänderungen werden auf Verlangen vom Oberingenieur der Gotthardbahn den Bewerbern zugestellt, welcher auch alle fernern gewünschten Aufschlüsse erteilt.

Die Bewerber können ihre Preisangebote für Constructionen aus Flusseisen oder aus Schweisseisen oder für beide stellen, müssen aber das Material, welches sie verwenden wollen, in den Eingaben genau bezeichnen.

Die unterzeichnete Direction behält sich vor, nach Eingang der Offerten zu bestimmen, ob und welche Brücken aus Flusseisen herzustellen sind. (H 408)

Die Angebote, welche nur für alle Brücken einer Strecke (A oder B) oder für alle zusammen lauten dürfen, sind vor Ende März der unterzeichneten Direction einzureichen.

Luzern, den 7. März 1891.

Die Direction der Gotthardbahn.

Technikum des Cts. Zürich in Winterthur.

Fachschule für Bautechniker, Maschinentechner, Electrotechniker, Chemiker, Geometer, für Kunstgewerbe und Handel. — Instructionskurs für Zeichnungslehrer an gewerbl. Fortbildungsschulen. Das Sommer-Semester beginnt den 21. April. Aufnahmeprüfung am 20. April. Anfragen und Anmeldungen sind an die Direction zu richten. (M 5815 Z)

Zollikon. Bauausschreibung.

Ueber die Erstellung: (H 352)

1. Zweier Wasserreservoirs in Zollikon von 320 und 300 m³ Inhalt.
2. Eines Röhrenleitungsnetzes von Gussröhren in 75-180 mm Kaliber auf eine Länge von 6500 m mit ca. 40 Hydranten.
3. Eines Maschinenhäuschens am See.
4. Zweier siebenpferdigen Turbinen und einer electricischen Beleuchtungsanlage für vorläufig ca. 60 Glühlampen.

Die Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindevorstandeskanzlei zur Einsicht auf, wo auch Eingabeformulare bezogen werden können.

Die einzelnen Eingaben für die Erstellung der Reservoirs, des Röhrennetzes und des Maschinenhäuschens sind bis 20. März 1891, diejenigen für die Erstellung der electricischen Beleuchtung bis 30. März 1891 verschlossen, mit der Aufschrift „Wasserversorgung Zollikon“ an Herrn Gemeindevorstandespräsident *Thomann* einzureichen.

Zollikon, den 5. März 1891.

Der Gemeindevorstand.

Schmücke dein Heim!

Glasmalereien in Farbenpracht und Variation übertreffend, bilden die bekannten Glasbilder (sogenannte Diaphanien) einen Ersatz, der es Jedermann ermöglicht, sich einen prächtigen Fensterschmuck zu schaffen.

Fertige Fenster nach Mass, sowie auch **Diaphanien** zur Selbstanfertigung der Scheiben und **Lüftungsbilder** liefert billigst mit Garantie der Haltbarkeit

Alfred Bärwolf, Zürich,
Bahnhofstrasse 60.

(M 5393 Z)

NB. Reichsausgestatteter, farbig illustrirter Hauptcatalog wird gegen Einsendung von Fr. 2. 75 in Briefmarken franco zugesandt. Catalogauszug und Musterabschnitte gratis.

Giesserei und Maschinenfabrik Rorschach

Borner & Cie.

Specialfabrik für

complete Einrichtung von Ziegeleien,
Cement-Fabriken, Briquets-, Schlacken- u. Cementstein-Fabriken.

Schlacken- und Cementsteinpressen

(Ma2246Z) für **Hand- und Maschinenbetrieb.**

Reichhaltigster Katalog (Ringöfen-Garnituren) Beste Referenzen.

= **Cementröhrenformen** =

H. Kieser, Zürich. (M 5202Z)